

# CVM-Antigraffiti-F2

*Permanenter Graffiti-Schutz auf porösen mineralischen Oberflächen*

## Produktbeschreibung

CVM-Antigraffiti-F2 ist eine wässrige Lösung eines hydro- und oleophobierenden Silansystems. Es ist nahezu frei von flüchtigen organischen Bestandteilen und ist zur Antigraffiti-Imprägnierung saugfähiger mineralischer Baustoffe bestimmt. Dabei wird ein

permanenter Schutz erzeugt, der wasserdampffest und witterungsstabil ist.

CVM-Antigraffiti-F2 ist ein anwendungsfertiges, und nahezu VOC-freies Produkt.

## Technische Kenndaten

Kenndaten	Wert	Einheit	Meßmethode
Dichte (20 °C)	ca. 1,06	g/cm <sup>3</sup>	DIN 51757
Aussehen	Gelblich, leicht trübe Flüssigkeit		
Viskosität (20 °C)	ca. 1,6	mPas	DIN 53015
pH-Wert (20 °C, 1:1 in H <sub>2</sub> O)	4		
Flammpunkt	> 90	°C	EN 22719

## Anwendungsempfehlungen

Als Antigraffiti-Imprägnierung für mineralische Baustoffe, z. B.

- Kalksandsteinmauerwerk
- Sandsteinmauerwerk
- (nicht geeignet für Sandsteine wie Udelfanger)
- Klinkermauerwerk
- Beton
- Ziegel
- polierte Oberflächen wie beispielsweise Marmor\* und Granit

\* Für eine Behandlung von Marmor wird eine Grundierung zuvor mit CVM-PM empfohlen.

Nicht empfohlen wird die Behandlung mit

CVM-Antigraffiti-F2 auf gestrichenen Oberflächen sowie Putzoberflächen (auch farbige Putze).

## Eigenschaften

- CVM-Antigraffiti-F2 erzeugt einen permanenten Graffitischutz
- Ausbildung einer wasserdampffest-offenen, hydro- und oleophoben Imprägnierung
- Sehr guter Abperleffekt gegen Wasser und Öle auf saugfähigen mineralischen Baustoffen
- Zugelassen für den Einsatz zur gütegesicherten Graffiti-Phylaxe gemäß-RAL-GZ814/2 (Gütegemeinschaft Antigraffiti)

## Achtung:

Sämtliche Angaben und Empfehlungen in dieser Produktinformation entsprechen unseren Erkenntnissen und Erfahrungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Die gemachten Angaben und Empfehlungen sind nur für Personen bestimmt, die über die erforderlichen Kenntnisse und das notwendige Know-how verfügen, und entbinden den Benutzer nicht, diese vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung der Schutzrechte Dritter. Die Verwendung der Angaben und Empfehlungen erfolgt ausschließlich nach Ermessen und auf eigene Gefahr des Anwenders. Die CVM Coating Systems und ihre Tochter- bzw. Beteiligungsgesellschaften übernehmen keine Haftung oder Gewährleistung hinsichtlich der gemachten Angaben und Empfehlungen.

## Allgemeine Hinweise zur Anwendung von CVM-Antigraffiti-F2

Zuvor applizierte Hydrophobierungsmittel wie das CVM-BH N, oder auch der Korrosionsinhibitor CVM-CIT sollten mindestens 2 Wochen vor Applikation des CVM-Antigraffiti-F2 abreagiert haben. Während der Anwendung sollte die Temperatur der Oberfläche und der Luft zwischen 10 °C und 40 °C betragen. CVM-Antigraffiti-F2 sollte nicht bei starkem Wind oder bei Regen an nicht überdachten bzw. geschützten Flächen aufgebracht werden.

### Applikationshinweise von CVM-Antigraffiti-F2

#### 1. Schritt:

Die zu imprägnierende Fassade sollte oberflächlich trocken und sauber sein. Anhaftende Schmutz- und Schadstoffanhaftungen sowie Ausblühungen, Algen und Moose müssen entfernt werden. Das durch die Reinigung eventuell aufgenommene Wasser muss vor der Applikation oberflächlich abgetrocknet sein. Baumängel, z. B. Risse, rissige Fugen und fehlerhafte Anschlüsse müssen vorher mit geeigneten Maßnahmen behoben werden. Auch Ausbesserungsmörtel, der zur Reparatur frisch aufgebracht wurde, sollte ausgehärtet und oberflächlich trocken sein.

Angrenzende Flächen, die nicht mit dem Produkt in Berührung kommen sollen, wie Fenster, lackierte oder zu lackierende Flächen sowie Glas müssen ebenso wie Pflanzen oder Erdreich mit geeigneten Mitteln (Baufolie) abgedeckt werden und gegen Sprühnebel und ablaufendes Produkt geschützt werden.

Bei bestimmten Substraten empfehlen wir die Applikation einer auf den Baustoff abgestimmten Grundierung, um mögliche farbvertiefende Effekte zu minimieren.

#### 2. Schritt:

CVM-Antigraffiti-F2 wird unverdünnt durch Aufsprühen mit HVLP-Geräten aufgebracht (HVLP-Verfahren = Niederdrucksprühverfahren).

Diese Hochleistungsspritzpistolen liefern einen Spritzstrahl mit stark reduzierter Spritznebelentwicklung und hohem Materialauswurf aufgrund des geringen Zerstäubungsdrucks von maximal 0,7 bar / 10 psi.

Der geringe Düseninnendruck vermindert den Rückprall der Tröpfchen vom Objekt und damit den Over spray-Anteil. Das ist der Grund für eine besonders hohe Materialausnutzung. Das HVLP Verfahren sorgt für einen feinen, weichen und homogenen Spritzstrahl. Auf diese Weise ist ein breiter und gleichmäßiger Materialauftrag möglich. Besonders gut lässt sich das CVM-Antigraffiti-F2 mit 1,3 mm bis 1,5 mm großen Düsen verarbeiten.

Die Möglichkeit, das Produkt mit einem Quast oder Pinsel aufzutragen, besteht ebenfalls, kann aber zu deutlich höheren Verbrauchsmengen führen, Striemen erzeugen und die Farbe des Baustoffes vertiefen.

Wir empfehlen grundsätzlich das Anlegen und die Beobachtung von Probeflächen, um ungewollte farbvertiefende Effekte zu vermeiden.

Der erste Arbeitsgang sollte von unten nach oben ausgeführt werden, um eine Vorimprägnierung durch ablaufendes Produkt zu verhindern. Die Imprägnierung muss in einem Zug aufgebracht werden, um Überlappungen zu vermeiden. Große Tropfen sollten mit einem Quast oder Pinsel grob verrieben werden. Der wasserabperlende Effekt entwickelt sich innerhalb von wenigen Minuten.

#### 3. Schritt:

Für einen dauerhaften Graffiti-Schutz sind weitere Arbeitsgänge notwendig. Bevor eine weitere Schicht aufgetragen wird, muss die Oberfläche abgetrocknet sein. Die Trocknungsdauer hängt entscheidend von der Witterung und der Art des Baumaterials ab. Kleinere, noch feuchte Stellen stören bei der weiteren Bearbeitung nicht. Für die zweite und jede weitere Imprägnierung wird das Produkt wiederum in HVLP-Technik aufgetragen. Es bildet sich ein feiner Flüssigkeitstropfenbeschlag auf der Oberfläche, der anschließend mit einem großen, weichen Pinsel oder Quast verrieben wird. Es ist dabei auf eine gleichmäßige Verteilung (einheitliche Benetzung der Oberfläche, glänzend nasse Oberfläche) zu achten. Nach dem oberflächlichen Abtrocknen der vorangegangenen Applikation kann die nächste Imprägnierung aufgetragen werden. Die Zeiträume, die bei der Trocknung zwischen den einzelnen Schritten eingehalten werden sollen, liegen je nach Witterung zwischen 10 Minuten und einer Stunde.

## Anwendung



Bei der ersten Applikation erscheint die Fläche feucht (Dunkelfärbung).



Während der zweiten Applikation erscheint die Fläche unverändert (keine Dunkelfärbung)

Mit einem Pinsel die Tropfenbildung verstreichen

## Verbrauch und Anzahl der Arbeitsgänge

Die Zahl der nötigen Arbeitsgänge und die Menge an CVM-Antigraffiti-F2 hängen vom Baustoff und vom gewünschten Effekt ab. Poröse Baustoffe benötigen i.a. mehr Schichten als dichte, feinporige Materialien. Für einen Graffiti-Schutz müssen mehrere Imprägnierungen CVM-Antigraffiti-F2 aufgebracht werden. Bei stark porösen und saugfähigen Untergründen verbraucht man mehr Produkt als bei glatten, dichten und feinporigen Baustoffen. Beispielhafte Verarbeitungsmengen können der Tabelle entnommen werden. Das Anlegen und Beobachten von Probeflächen wird in jedem Fall

angeraten. Dadurch kann die Verarbeitung, die benötigten Arbeits- und Wartezeiten, mögliche Farbveränderungen des Substrates sowie der Verbrauch im Einzelfall geprüft werden.

Bei polierten Steinoberflächen (Marmor, Granit) kann auf eine Mehrfachapplikation verzichtet werden. Das unverdünnte CVM-Antigraffiti-F2 wird in diesen Fällen mit einem Lappen oder geeigneten Hilfsmitteln einpoliert. Der Produktverbrauch liegt bei ca. 20 — 50 ml/m<sup>2</sup>. Zur Verbesserung der Wirksamkeit kann der Vorgang mit ungefähr gleichem Produktverbrauch wiederholt werden.

**Typische Produktverbräuche von CVM-Antigraffiti-F2 auf ausgewählten Oberflächen:**

Produktinformation

Oberflächenart	Beispiele	Ungefährer Gesamtproduktverbrauch g/m <sup>2</sup>	Bemerkungen
Poliert, mineralisch	Polierter Marmor, Granit	20 – 50	Produkt ein polieren; 1 Applikationsschritt
Geflammt	geflammt Granit	60 – 100	Meist Grundierung erforderlich; 2 Applikationsschritte
Gebrannt	Klinker, Vormaureziegel	80 – 120	Meist Grundierung erforderlich, 2-3 Applikationsschritte
Glatt, mineralisch	dichter Beton	100 – 150	Meist Grundierung erforderlich, 2-3 Applikationsschritte
Offenporig, dicht	roter Main-, Berner Sandstein, offener Beton, Kalk-Sandstein	140 – 160	Meist Grundierung erforderlich, 2-3 Applikationsschritte
Grobporig, porös bis hochporös	Schlesischer Sandstein, Putz, Strukturderb Oberflächen (eingeschränkt)	140 – 200	Produktverbrauch hängt von der Grundierung und der Strukturierung der Oberfläche ab; 2-3 Applikationsschritte

**Graffiti Reinigung (Entfernung)**

Im Falle, dass mit CVM-Antigraffiti-F2 behandelte Fläche von Graffiti attackiert wurde, sollte ein Reiniger verwendet werden. Hierfür kann der Reiniger CVM-Clean-GEL verwendet werden. Der Reiniger sollte nur auf die trockene Oberfläche aufgetragen werden. Den Reiniger sollte man ca. 15-30 Min. einwirken lassen. Es ist zu vermeiden, dass der Reiniger auf der Oberfläche antrocknet. Daher sollte nach Auftrag von ca. 400 g/m<sup>2</sup> an Reiniger dieser ständig mit einem Pinsel

verteilt werden, damit die Farbe gleichmäßig angelöst wird. Unter Umständen muss der Reiniger auch mehrmalig aufgetragen werden. Nachdem der Reiniger die Farben angelöst hat, sollten mit einem Hochdruckreiniger, der auf der kleinsten Stufe eingestellt ist (max. 12 bar) die Farbreste abgesprüht werden. Zur Entfernung von Spraylacken auf Bitumenbasis oder Unterbodenschutz wird ein spezieller Bitumenreiniger empfohlen.



**Verpackung, Transport, Lagerung**

CVM-Antigraffiti-F2 wird zu 25 kg und 200 kg in innenlackierten Stahlfässern geliefert und in 1.000 kg Bulk-Containern. Das Produkt ist in verschlossenen Behältern mindestens ein Jahr lagerfähig. Behälter sind dicht verschlossen und vor Feuchtigkeit geschützt aufzubewahren. Eine Lagerung bei Temperaturen oberhalb 40 °C und unterhalb 3 °C ist zu vermeiden.

**Sicherheitsbestimmungen**

Informationen über die Bewertung des Produktes im Rahmen von Gefahrstoffverordnung, Sicherheitsdaten sowie Daten zur Toxikologie und Lagerung können unserem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.